

## Video-Podcast der Bundeskanzlerin #42/11

26. November 2011

Am nächsten Mittwoch bin ich eingeladen, bei der Verleihung des Deutschen Lehrerpriests 2011 zu sprechen. Ich freue mich auf diese Veranstaltung sehr. Geht es doch darum, das Thema Bildung einmal wieder in den Mittelpunkt zu rücken und Lehrerinnen und Lehrer, die besonders engagiert sind, auszuzeichnen.

Bildung – das wissen wir – ist der Schlüssel für eine gute Teilhabe in der Zukunft.

Und Bildung für alle, das ist die Voraussetzung dafür, dass wir auch in Zukunft unseren Wohlstand erarbeiten können.

Jeder von uns hat Erinnerungen an seine eigene Schulzeit und weiß, wie wichtig gute, engagierte Lehrerinnen und Lehrer sind. Ich zum Beispiel erinnere mich sehr gerne an meine Sportlehrer, denn sie mussten mir oft Mut machen, die Übungen wirklich durchzuführen. Und ich weiß, dass, wenn sie mir Selbstbewusstsein gegeben haben, ich das dann auch immer geschafft habe.

Das heißt, Lehrer vermitteln nicht nur Wissen, sondern sie vermitteln auch Können, Selbstbewusstsein, Werte und Orientierungen. Natürlich wissen wir, dass viele Lehrer auch mit ganz anderen Aufgaben konfrontiert sind. In manchen Familien leistet die Familie die Erziehungsarbeit nicht mehr in vollem Umfang. Deshalb wird dies zum Teil auch von Lehrerinnen und Lehrern verlangt.

Ich habe mir schon eine Reihe von ganz herausragenden Beispielen in Schulen angesehen; wie engagierte Arbeit erfolgt, wie auch das Thema Integration von Kindern mit Migrationshintergrund genauso wie die Arbeit mit behinderten Kindern beim inklusiven Lernen im Vordergrund steht.

Jüngst erst habe ich eine Grundschule in Berlin Wedding – die Erika-Mann-Grundschule – besucht. Ich war dort tief davon beeindruckt, wie Lernen und Leben miteinander verbunden werden. Solche Beispiele gibt es viele bei uns in Deutschland.

Die Bundesregierung hat bei dem Thema Bildung einen Schwerpunkt gesetzt. Sie gibt in dieser Legislaturperiode mehr Geld für Bildungspolitik aus, als dies jemals in der Geschichte der Bundesrepublik der Fall war.

Wir sind nicht für die Schulpolitik verantwortlich, das ist der Verantwortungsbereich der Länder. Jedoch führen wir eine Vielzahl von unterstützenden Maßnahmen zu, kümmern uns um die berufliche Bildung und haben den Hochschulpakt II – gemeinsam mit den Ländern – aufgelegt, um die Studienbedingungen an deutschen Hochschulen und Universitäten zu verbessern. Dies tun wir, weil wir davon überzeugt sind, dass Bildung der Schlüssel für unsere Zukunft ist.

Ich freue mich also darauf, dass Lehrerinnen und Lehrer am Mittwoch ausgezeichnet werden. Teilweise sind sie von den Schulen vorgeschlagen, teilweise von den Schülerinnen und Schülern. Sie stehen stellvertretend für alle Lehrer in Deutschland, die sich täglich darum mühen, Kindern eine gute Zukunft zu eröffnen. Wir wissen, dass dies kein einfacher Beruf ist, aber wir wissen auch, dass es ein Beruf ist, der viel Spaß machen kann. Deshalb möchte ich mit meiner Anwesenheit bei der Preisverleihung auch deutlich machen: Die Bundesregierung und ich ganz persönlich schätzen die tägliche Arbeit aller Lehrerinnen und Lehrer in Deutschland.